

Eine Anleitung zum Selbststudium

# Chromatische MUNDHARMONIKA

Janes Klemencic  
Gerhard Werner



Schell Music

## **Vorwort**

Welches schöne und zugleich praktische Instrument finden wir in der Mundharmonika! In der Handhabung klein und handlich ist die Mundharmonika das ideale Instrument für Ausflüge, Lagerfeuer und Bootstouren. Aber auch im Orchester, insbesondere bei der Filmmusik ist die Mundharmonika oft zu hören.

Die vorliegende Ausgabe bietet einen schnellen Einstieg in das Spiel der Chromatischen Mundharmonika. Im Unterschied zur Diatonischen Mundharmonika verfügt die Chromatische Mundharmonika über einen seitlich am Instrument angebrachten Schieber. Der Spieler hat mit dem Einsatz des Schiebers die Möglichkeit, alle mit Accidentien (Kreuz- oder b-Vorzeichen) versehenen Töne zu spielen, bzw. Stücke in verschiedenen Moll- und Durtonarten zu präsentieren.

Das Lehrheft "Chromatische Mundharmonika - Eine Anleitung zum Selbststudium" ist mit der Tabulatur auch für Spieler durchführbar, die nicht mit der Notenschrift vertraut sind.

Entscheidend beim Mundharmonikaspiel ist ein lockerer und zugleich präziser Mundansatz - alles andere, wie z B. das zielsichere Auffinden der gesuchten Töne - entwickelt sich mit der Zeit von selbst. Wie bei jedem anderen Instrument, so gilt auch bei der Chromatischen Mundharmonika: Übung macht den Meister!

Felix Schell

(Verleger)

Janes Klemencic & Gerhard Werner::

Chromatische Mundharmonika/ Eine Anleitung zum Selbststudium (mit Audio—CD)

ISMN 3-700114-38-1

ISBN 3-940474-02-9

SM 5900BCD

Erschienen 2006 im Schell Music, verlag Hamburg

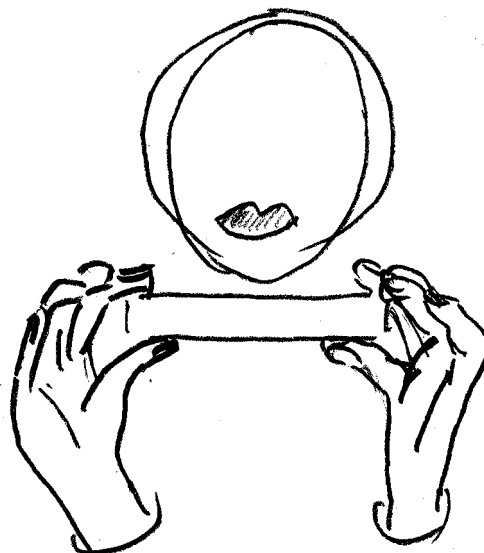
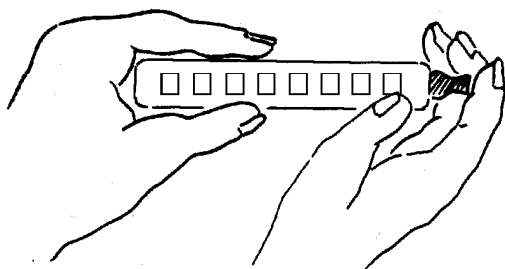
3. Auflage 2013

© 2006, 2013 by Schell Music, Hamburg

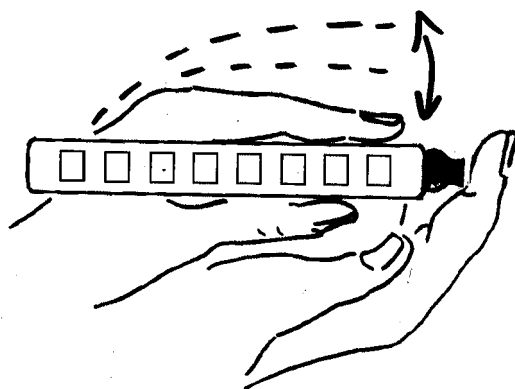
## DIE HALTUNG DES INSTRUMENTS.

Die Chromatische Mundharmonika wird von der linken Hand mit Daumen und Zeigefinger gehalten und geführt. Die rechte Hand bedient mit dem Zeigefinger den Halbtonschieber.

1. offene Position



2. geschlossene Position, geeignet für den Einsatz des Handtremolos.



### Handtremolo:

Rhythmisches Wedeln mit der flachen, linken Hand über dem Deckel.

## DAS SYSTEM DER CHROMATISCHEN MUNDHARMONIKA.

Die Chromatische Mundharmonika vereint zwei diatonische Tonleitern, die sich in einem Halbtonschritt unterscheiden.

1. Ohne Schieber werden die Töne c, d, e, f, g, a und h erzeugt.
2. Durch das Drücken des Schiebers erzeugt man die Tonreihe cis, dis, eis, fis, gis, ais und his, sowie deren enharmonische Äquivalente des, es, fes, ges .... etc.

Hinweis: Unter enharmonischer Verwechslung versteht man die Tongleichheit von z.B. cis und des (cis = mit Kreuz erhöhtes c, des = mit b erniedrigtes d).

Verwenden Sie für diese Schule eine C-Mundharmonika im C - Cis System.

Alle Songsbeispiele werden sowohl in Standardnotation, als auch in einer speziellen Mundharmonikatabulatur angezeigt. Die Tabulatur gibt Auskunft über das zu spielende Tonloch, über "ziehen" oder "blasen", sowie über den Einsatz des Schiebers.

### Noten/ Tabulatur-Schreibweise:

Ziehen  
Blasen

1 2 2 3

1 = Blasen auf Kanal 1 (c)

2 = Ziehen auf Kanal 2 (f)

$\bar{2}$  = Ziehen mit Schieber (fis)

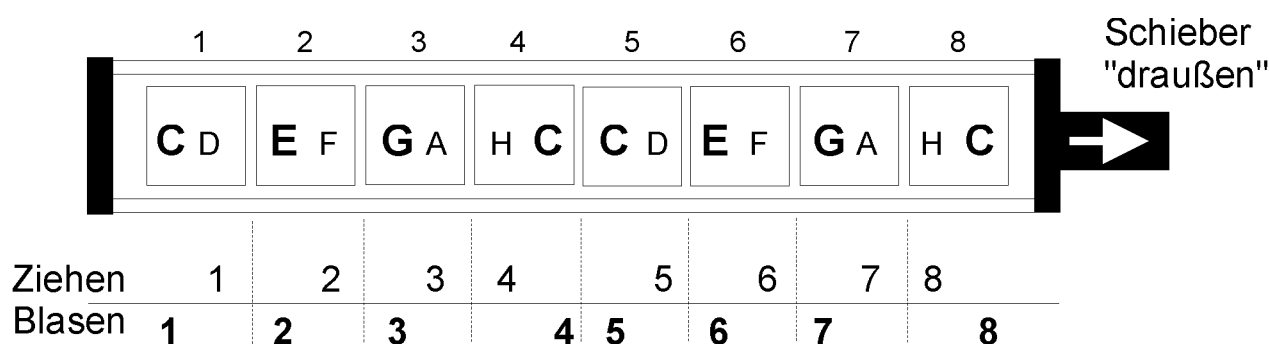
$\underline{3}$  = Blasen mit Schieber (gis)

## DER AUFBAU DER CHROMATISCHEN MUNDHARMONIKA.

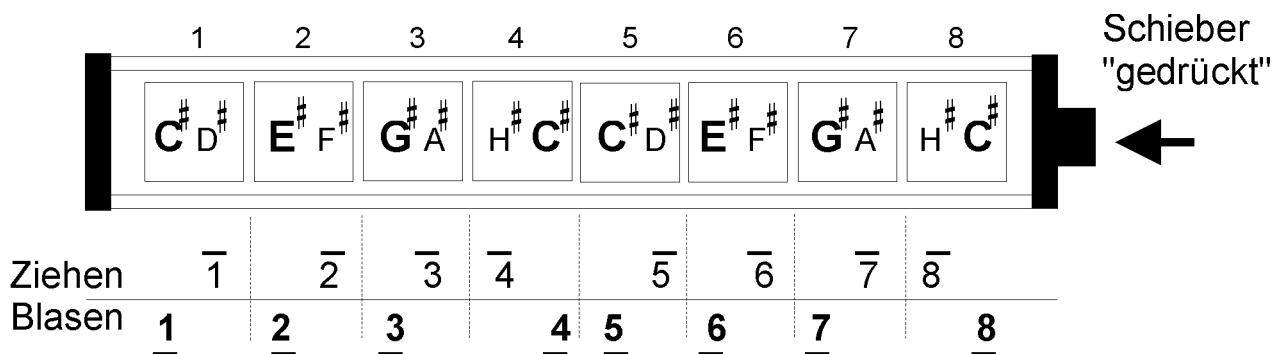
Bei der C-Chromatischen Mundharmonika sind die Töne, wie in den beiden nachfolgenden Diagrammen dargestellt, angeordnet. Diese Anordnung gilt für alle 8-, 12- und 16-kanaligen Instrumente. Eine Ausnahme bilden einige Modelle, wie z.B. die Hohner Chrometta 10 und 14. Diese beginnen mit der Quinte (g).

Für den Einstieg empfiehlt der Autor ein einfaches Modell, ähnlich der Chrometta 8 (Hohner), (siehe Cover).

### Schieber draußen: C-DUR



### Schieber gedrückt: Cis bzw. Des -DUR



Durch die sog. enharmonische Verwechslung unterliegen alle von der Stammtönenreihe c, d, e, f, g, a, h abweichenden Töne einer Doppelbezeichnung:

Beim gedrückten Schieber ergibt sich daraus für

Loch 1 und 5: Des, Es

Loch 2 und 6: Fes (E), Ges

Loch 3 und 7: As, B

Loch 4 und 8: C, Des

## ZUR TONERZEUGUNG UND ZUR SPIELTECHNIK.

Voraussetzung für ein klares, einzeltöniges Melodiespiel ist die genaue Platzierung der Mundöffnung zum Tonkanaleingang.

Dafür gibt es zwei Techniken:

- a) Die **Pfeiftechnik** mit leicht zugespitzten Lippen und kleiner Mundöffnung.
- b) Den **Zungenblock** mit weiter Mundöffnung und vorgeschobener Zunge zum Abdecken von Tonkanälen.

Um den Klangreichtum einer Mundharmonika voll auszuschöpfen, sollte man beide Techniken erlernen und beherrschen. Die Handhabung der Pfeiftechnik ist leichter und empfiehlt sich für den Anfang. Die Mundöffnung wird mit locker zugespitzten Lippen, ähnlich wie beim Pfeifvorgang, auf das Mundstück gesetzt. Die an der Unterlippe befindliche Zungenspitze ist am Spiel beteiligt. Sie hilft beim Ausrichten des Luftstroms

(*Spielwinds*) und beim Abdichten des Zugangs zum Luftkanal oder z.B. bei Stakkatotönen, wo sie, wie beim Aussprechen des Konsonanten "T", die Kanzellenöffnung verschließt und öffnet. Damit wären wir schon auf dem besten Weg zum sog. Zungenblock, d.h. dem Spielen mit weiter Mundöffnung und der bis zum Mundstück vorgeschobenen Zunge.

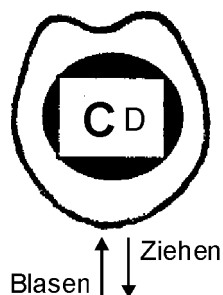
Sie soll die nicht benötigten Kanäle abdecken. Dabei werden bis zu 4 Kanäle erfasst (Skizze). Gespielt wird mit der Mundöffnung im Mundwinkel. Damit eröffnen sich dem Muha-Spieler spieltechnisch deutlich mehr Möglichkeiten für die Melodie- und Klanggestaltung, wobei jedoch das Einzeltonspiel immer im Vordergrund steht.

## ÜBER DIE SACHGEMÄSSE BEHANDLUNG DER MUNDHARMONIKA.

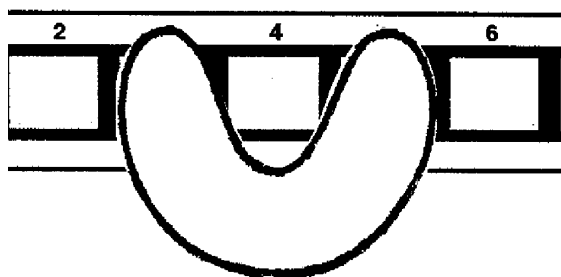
Es ist selbstverständlich, dass Hygiene und Sauberkeit im Vordergrund stehen. Musiziert wird erst, wenn der Mund sauber ist. Spielen in aufrechter Haltung vermeidet ein unnötiges Eindringen von Speichel in die Kanzellen. Nach Gebrauch klopft man das Instrument ab. Zuerst über die Deckel und dann senkrecht mit nach unten gerichteten Tonkanälen. Anschließend wird das Mundstück mit einem passenden Tüchlein fein säuberlich abgerieben. Vor dem Eindringen von Staub und Schmutz schützt das Etui. Kälte schadet dem Material, Körperwärme tut gut!

Eine forcierte Druck- bzw. Soganwendung kann die Stimmzungen überlasten und zum vorzeitigen Verschleiß führen. Achten Sie deshalb auf eine normale Atmung mit dem Zwerchfell. Bezüglich der Pflege sollte man sich unbedingt an die Empfehlungen des Herstellers halten!

## EINZELTONSPIEL MIT SPITZGEFORMTEN MUND (Skizzen)



Im Normalfall beginnt man im Einzeltonspiel mit der sogenannten Pfeiftechnik. Beim "Ziehen" erinnert diese Technik an das Trinken mit einem Strohhalm.



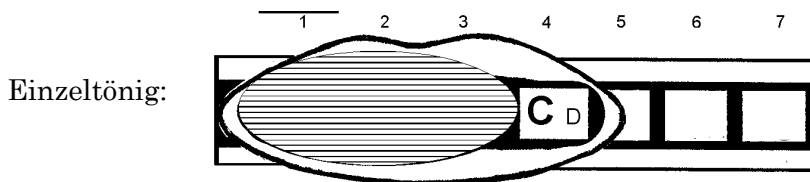
### DIE ZUNGE AN DER UNTERLIPPE

a) Mit dem sog. Zungenroller (ererbte Fähigkeit), kann ebenfalls das Einzeltonspiel ausgeführt werden.

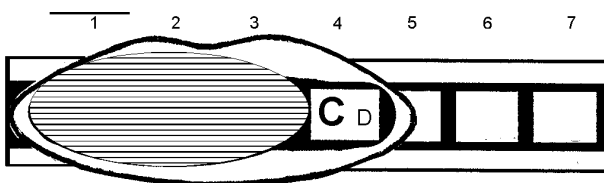
b) Auch ohne Zungenroller ist die Zunge am Spiel beteiligt. Durch das Schließen der Kanzele mit der Zungenspitze können kurze Töne erzeugt werden. Außerdem sorgt die richtige Lage der Zunge für das Ausrichten des Luftstroms zum Tonkanal (Spielluft).

## SPIELTECHNIK MIT DEM ZUNGENBLOCK

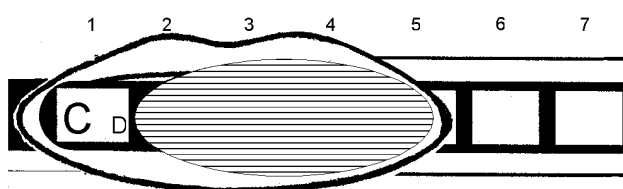
Beim Zungenblock deckt die Zunge Kanäle ab, die nicht klingen sollen. Die verbleibende Anblasöffnung entsteht meist im rechten, manchmal auch im linken Mundwinkel. Mit der Zungenblocktechnik können auch melodische Intervalle wie Terz, Sexte und Oktave erzeugt werden. Wie dies funktioniert, zeigen die folgenden Skizzen.



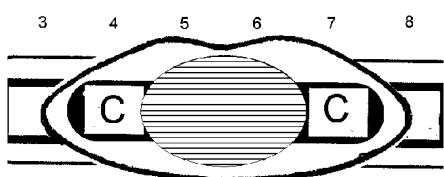
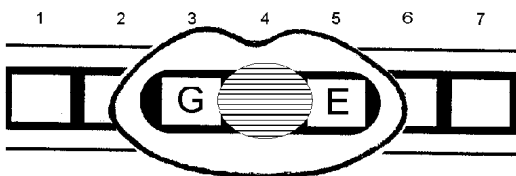
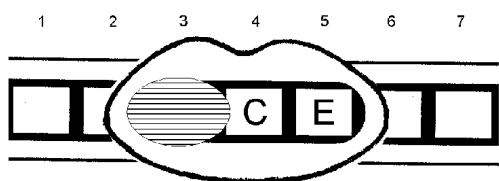
Spielöffnung rechts von der Zunge:



Spielöffnung links:



## TECHNIKEN FÜR DAS MEHRSTIMMIGE SPIEL:





### Übung Nr. 1



CD Track 01 - 04

Im langsamen Tempo auf den Kanälen 1-4-5-8 ziehen und blasen, bis alle Töne sauber, also ohne Beteiligung der Nachbarkanäle, gespielt werden.

### Übung Nr. 2

Das Gleiche auf benachbarten Tonkanälen:

1+2 2+3 3+4 5+6 6+7 7+8

### Übung Nr. 3

Skalen (Tonleitern) in Tetrachorden ( siehe Songs )

### Übung Nr. 4

Terzübung über 2 Oktaven



CD Track 05

Ziehen 1 2 | 2 3 | 4 3 | 4 3 2 | 2 1

Blasen 1 2 | 2 3 | 3 4 | 3 4 | 3 2 | 3 2 | 2 1



CD Track 06

5 6 | 6 7 | 8 7 | 8 7 6 | 6 5

5 6 | 6 7 | 7 8 | 8 7 | 7 6 | 7 6 | 6 5

**SONGS (Unterrichtsteil)**

RED RIVER VALLEY	11
KUMBAYAH, MY LORD	12
BOOGIE	13
BANKS OF OHIO	14
CLEMENTINE	15
SWANEE RIVER	16
THE STREETS OF LAREDO	17
MAN OF CONSTANT SORROW	18
AURA LEE	19
MICHAEL ROW THE BOAT ASHORE (F)	20
SUR LE PONT D'AVIGNON	21
HOW CAN I LEEVE THEE	22
CARELESS LOVE	23
MICHAEL ROW THE BOAT ASHORE (Ab)	24
HOUSE OF THE RISING SUN	25
ST. JAMES INFIRMARY BLUES	26
DARK EYES	27

**SONGS (Übungsteil)**

POLKA	28
GOODNIGHT LADIES	29
SCARBOROUGH FAIR	30
GRANDFATHER'S CLOCK	31
AU CLAIR DE LA LUNE	32
WHAT SHALL WE DO WITH THE DRUNKEN SAILOR	32
NICK NACK SONG	33
DIE GEDANKEN SIND FREI	33
MY BONNIE	34
GREENSLEEVES	35
HAVA NAGILA	36
DANNY BOY	37
OH, WHEN THE SAINTS	38
MEXIKANISCHER HUTTANZ	38
WIR LAGEN VOR MADAGASKAR	39

### C-DUR TONLEITER (Stammtonleiter ohne Vorzeichen)

Skala in Tetrachorden



CD Track 07

*Ziehen* 1 2 3 4

*Blasen* 1 2 3 4

*1 Oktave höher*

5 6 7 8



CD Track 08

### RED RIVER VALLEY

C G7

3 4 6 6 6 6 5 5 3 5 6 5 6 7 6 5 6

C F C G7 C

6 6 5 6 7 3 3 4 5 5 5

#### Was versteht man unter einem Tetrachord?

Jede Tonleiter kann - unter Einbeziehung der Oktave - in zwei gleich große Abschnitte aufgeteilt werden. Jeder dieser Abschnitte entspricht einem Tetrachord.

Beispiel C-Dur Tonleiter:

- 1. Tetrachord: c-d-e-f
- 2. Tetrachord: g-a-b-c